

DIE KONFERENZ DER TIERE

ERICH KÄSTNER

ENSEMBLE // *INSIEME*
Musik trifft Sprechkunst



Mit freundlicher
Unterstützung der
Erich Kästner Gesellschaft



DIE KONFERENZ DER TIERE

DAS PROJEKT



Mit
freundlicher
Unterstützung
der Erich
Kästner
Gesellschaft

Im April 2022 hat uns in Europa das Thema "Krieg" ganz unerwartet eingeholt. Bisher haben wir uns in Sicherheit gewogen, niemand hätte sich auch nur ansatzweise vorstellen können, dass das Thema Krieg noch einmal so aktuell werden würde. Umso wichtiger ist es, sich mit dieser Thematik auseinandersetzen - anstatt wegzuschauen.

Einen Ansatz in diese Richtung bietet das Buch "Konferenz der Tiere" von Erich Kästner, 1949 veröffentlicht. Was auf den ersten Blick "nur" wie eine Geschichte für Kinder erscheint, ist genauer betrachtet für jeden von uns von großer Relevanz.

Im Buch berufen Oskar, der Elefant und seine tierischen Freunde eine Konferenz der Tiere ein, zu der sie Tiere aus aller Welt einladen. Damit wollen sie den Menschen gegenüber ein Zeichen setzen, die ihrer Meinung nach die Probleme der Welt trotz zahlreicher Konferenzen nicht lösen können. In Sorge um die unschuldigen Kinder der Menschen wollen die Tiere die Probleme nun selber in die Hand nehmen. Um die Menschen zum Umdenken zu bewegen, müssen die Tiere zu einigen ungewöhnlichen Maßnahmen greifen und kluge Tricks anwenden. Ob sie es schaffen, dass sich die Menschen versöhnen?

Diesen Inhalt wollen wir in unserem Projekt auf die Bühne bringen und somit lebendig und erlebbar machen - und zwar für jedes Alter, aber vor allem auch für die junge Generation. Kästners Originaltext mitsamt seiner originellen Sprache wird dabei (bis auf wenige Kürzungen) beibehalten und von der Sprecherin und dem Sprecher umgesetzt. Jedes Tier bekommt seine eigene Stimmfarbe und Stimmcharakter. Sprechkunst auf höchstem Niveau! Zusätzlich dazu werden die beiden Musikerinnen an Klavier und Orgel dem Werk einen musikalischen Rahmen geben und somit den Text und Inhalt unterstreichen, durch Titelmelodien, musikalische Motive, Zwischenspiele... Abwechslung ist garantiert! Auch die Performance-Künstlerin wird in ihrem Element sein und mit verschiedenen (Alltags)gegenständen unerwartete Klänge zaubern, um noch mehr Atmosphäre zu schaffen. Da Improvisation ein wichtiger Bestandteil der Ensemble-Arbeit ist, wird einiges dabei auch erst im Moment auf der Bühne entstehen. Seien Sie gespannt!

INSIEME

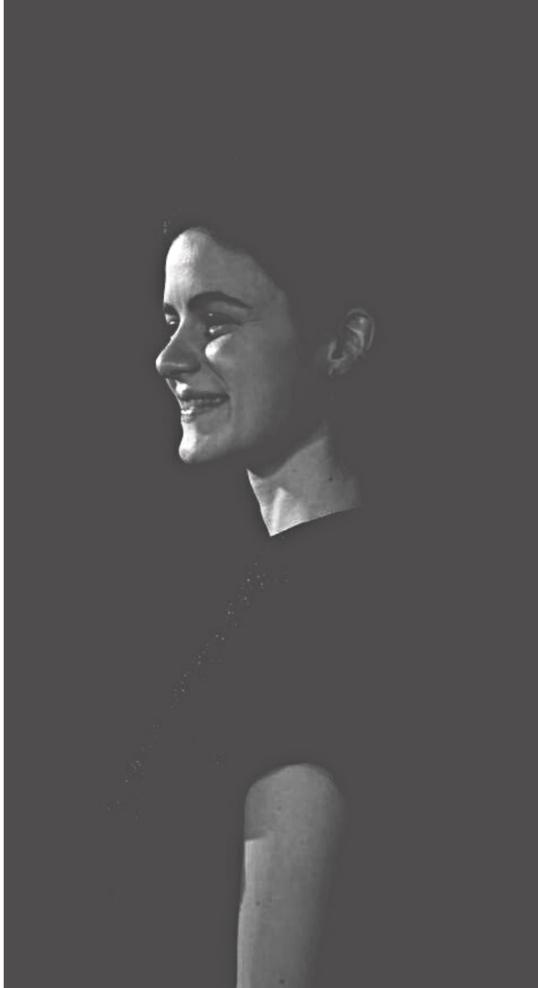
DAS ENSEMBLE

Das Ensemble "*II INSIEME*" wurde 2021 gegründet und besteht aus der Pianistin Janita-Madeleine Wiesbacher, der Organistin Mirjam Haag, der Performance-Künstlerin Elisa Flöß und den Sprechkünstlern Berenike Beckhaus und Emilian Tersek. "Insieme" steht im Italienischen für "gemeinsam" und "gleichzeitig" - beides findet sich in diesem Ensemble wieder: Sein Ziel ist es, gemeinsam neue Konzerterlebnisse durch das gleichzeitige Zusammenwirken von verschiedenen Künsten zu schaffen. Zudem spielt in der Musik die Improvisation eine große Rolle, die jedem Auftritt eine einzigartige Note verleiht. In einem ersten Projekt widmeten sich die fünf jungen KünstlerInnen Johannes Tepls Werk „Der Ackermann und der Tod“. Neben einem Filmdreh fanden auch mehrere Aufführungen statt, die großen Anklang fanden. "Die Konferenz der Tiere" ist das zweite Projekt des Ensembles.

Wir fünf KünstlerInnen lassen unserer Kreativität freien Lauf und setzen das Werk visuell und auditiv in Szene, sodass es für alle ZuhörerInnen - Klein und Groß - ein unvergessliches Erlebnis wird.

ELISA FLÖSS

(1996) studierte 2017 – 2021 an der HMDK Stuttgart Elementare Musikpädagogik und beschäftigte sie sich während ihres Studiums in verschiedenen künstlerischen Projekten intensiv mit der Verbindung von Musik, Sprache und Bewegung. Neben ihrer Zusammenarbeit mit Mirjam Haag ist sie aktuell im Duo „Scintillation“ mit Tim Strohmeier (Schlagzeug und Modularsynthesizer) aktiv.



JANITA-MADELEINE WIESBACHER

(1998), geboren in Stuttgart, begann im Alter von drei Jahren Klavier zu spielen. Seit Oktober 2018 studiert sie an der HMDK Stuttgart bei Prof. Michael Hauber und Prof. Noam Sivan. Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, ihre Konzerttätigkeit führt sie ins In- und Ausland. Janita-Madeleine Schulte tritt als Solistin, im Lied-Duo und als Kammermusikpartnerin auf.



EMILIAN TERSEK

(2001) begann 2020 sein Studium in Sprechkunst und Sprecherziehung an der HMDK Stuttgart. Immer wieder arbeitet er an Bühnenprojekten mit, zum Beispiel im Laufe des Literatursommers Baden-Württemberg unter der Leitung von Sabine Wandelt-Voigt, mit der er zusammen mit einem Bühnenensemble Texte von Friedrich Hölderlin zu einer Bühnenperformance formte. Des Weiteren spricht er regelmäßig in Radiobeiträgen des SWR.



MIRJAM LAETITIA HAAG

(1996) studierte Kirchenmusik in Rottenburg a. N., welches sie mit Auszeichnung abschloss und absolviert derzeit ihren Master in Kirchenmusik an der HMDK Stuttgart. Seit Oktober 2015 ist sie Stipendiatin der Hanns Seidel Stiftung. Im Juli 2019 wurde ihr der Pflegehof-Preis im Fach Orgel des musikwissenschaftlichen Instituts Tübingen verliehen. In dem YouTube Kanal Mirjam Laetitia Haag finden Sie zahlreiche Aufnahmen ihrer bisherigen Projekte.



// INSIEME //



BERENIKE BECKHAUS

(1999) studiert seit 2018 „Sprechkunst und Kommunikationspädagogik“ an der HMDK Stuttgart. Neben dem Sprechen spielt die Musik eine große Rolle in ihrem Leben; immer wieder findet sie Möglichkeiten, Sprechen und Musik auf der Bühne zu verknüpfen.